

Solaranlagen vereinfacht bewilligen

Viele Immobilieneigentümer wollen sich mit eigenen thermischen und elektrischen Solaranlagen möglichst unabhängig machen von öffentlichen Strom-, Wärme- und Gasnetzen und tragen so aus eigenem Antrieb zur **Energieversorgungssicherheit** bei. Natürlich nicht zuletzt auch deswegen, um von den steigenden Energiepreisen nicht all zu hart getroffen zu werden.

Das aktuelle kantonale Planungs- und Baugesetz (PBG) ermöglicht mit §75a die Meldepflicht für Solaranlagen auf Dächern und Fassaden in Industrie- und Gewerbezonon, sowie in Zonen für öffentliche Bauten und Anlagen, auch dann, wenn die Solaranlagen nicht genügend angepasst sind nach Art. 32a (Bewilligungsfreie Solaranlagen) der Raumplanungsverordnung (RPV) des Bundes. Diese Motion fordert nun, dass diese Regelung auch auf weitere Bauzonen, namentlich Wohnzonen, ausgedehnt wird. Dies führt zu **beschleunigten Verfahren** und zu **weniger Bürokratie** für unsere lokalen Unternehmen und Behörden. Weiter ist zu erwähnen, dass gemäss Art. 18a, Abs. 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG) sowohl auf bestehenden Bauten, wie auch bei neuen Bauten die **Interessen an der Nutzung der Solarenergie den ästhetischen Anliegen grundsätzlich vorgehen**.

Deshalb fordern wir den Regierungsrat auf, dem Kantonsrat eine Vorlage zu unterbreiten, welche folgendes beinhaltet:

- Die **Meldepflicht** für Solaranlagen auf Dächern und Fassaden soll auf weitere Bauzonen, wie beispielsweise **Wohnzonen** und gemischte Wohn- und Gewerbezonon, ausgedehnt werden, selbst wenn sie nicht den Gestaltungsanforderungen gemäss Art. 32a RPV entsprechen.

Der Kanton Zürich befindet sich ebenfalls auf diesem Weg, so dass in Zukunft Solaranlagen auf Dächern und Fassaden in Quartiererhaltungszonen, Zentrumszonen, Wohnzonen, Industrie- und Gewerbezonon sowie Zonen für öffentliche Bauten auch dann im Meldeverfahren erstellt werden, selbst wenn sie nicht den starren Gestaltungsanforderungen von Art. 32a RPV entsprechen.

Wir danken dem Regierungsrat für die wohlwollende Prüfung unseres Anliegens.

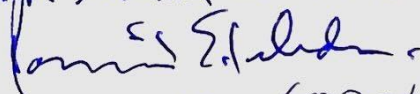


KR Reto Keller (FDP, Einsiedeln)



KR Sepp Marty (FDP, Unteriberg)

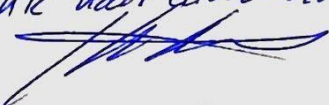
KR Dominik Zehnder (FDP, Bächli)




KR Rita Lüchli (FDP, Schwegz)



KR Karl Gammaziel (FDP, Birsau)



KR Kuno Frey (FDP) 

KR Arno Solis (FDP Altendorf)

KR Marlene Müller



KR Willi Kalin

KR Josef Schuler 



KR Kristian Gräter